



Lagerordnung

Zeltlager Behrendorf

Wecken

Das Wecken erfolgt durch den von den Betreuer/innen organisierten Weckdienst um 8.00 Uhr. Bis um 8.45 Uhr haben die Betreuer/innen und die Teilnehmer/innen Zeit, sich zu waschen und zu duschen. Kinder und Jugendliche tun sich oft schwer mit dem Duschen. Die Betreuer/innen sollten darauf achten, dass die Teilnehmer/innen regelmäßig duschen und frische Wäsche anziehen.

Morgenkreis

Jeden Morgen um 8.45 Uhr treffen sich alle Teilnehmer/innen und Betreuer/innen am Morgenkreis, dort werden der Tagesablauf und besondere Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Teilnahme der gesamten Zeltgemeinschaft ist verpflichtend und wird durch die Betreuer/innen geregelt.

Frühstück

Die Essenausgabe erfolgt nach dem Morgenkreis. Der Tischdienst aus jedem Zelt holt das Essen für das ganze Zelt ab. Alle Teilnehmer/innen eines Zeltes frühstücken gemeinsam mit ihrem/ihrer Betreuer/in. Nach dem Frühstück spülen die Kinder gemeinsam das Geschirr ab. Der Tischdienst reinigt außerdem den Tisch und bringt Schüsseln etc. zurück zur Küche.

Vormittag

Am Vormittag, 10.00 – 12.30 Uhr, finden verschiedene Aktivitäten statt. Diese werden rechtzeitig abgesprochen und den Teilnehmern/innen vorgestellt.

Mittagessen und Mittagspause

Um 12.30 Uhr holt der Tischdienst jedes Zeltes das Mittagessen aus der Küche ab. Gegessen wird wieder zusammen mit der Zeltgemeinschaft und anschließend ist wieder Abwaschen und Tischreinigung angesagt. Anschließend ist Mittagspause bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit gibt es kein Programm, die Kinder haben Freizeit und dürfen sich frei beschäftigen.

Nachmittag

Nachmittags (15.00 – 18.00 Uhr) werden ebenfalls wie vormittags verschiedene Aktivitäten angeboten. Diese werden rechtzeitig abgesprochen und den Teilnehmern/innen mitgeteilt.

Abendessen

Die Essenausgabe findet um 18.30 Uhr statt. Wieder wird das Essen vom Tischdienst abgeholt und gemeinsam mit der Zeltgemeinschaft verzehrt.

Abend

Nach dem Essen ist Zeit für beliebige Aktivitäten. Um 22.00 Uhr beginnt die Nachtruhe und um 23.00 Uhr fängt die Nachtwache an. An bestimmten Abenden findet ein gemeinsames Programm statt.

Tischdienst

Der Tischdienst wird jeden Tag neu bestimmt. Jeder im Zelt sollte diesen Dienst übernehmen. Die Organisation und Aufgabenverteilung übernimmt der/die Betreuer/in. Die Aufgaben sind einfach. Immer pünktlich zu den Essenzeiten an der Küche stehen und das Essen für das Zelt abholen. Der Nachschub wird ebenfalls vom Tischdienst geholt. Nach dem Essen wird das von der Küche geholte Geschirr zur Küche zurückgebracht und der Tisch wird feucht abgewischt.



Lagerbank

Das Zeltlager verfügt über eine Lagerbank, die für jedes Zelt eine Kontokarte führt. Die Lagerbank wird von der Lagerleitung verwaltet. Dort zahlen die Betreuer/innen das Taschengeld der Teilnehmer/innen aus ihrem Zelt am Anreisetag ein. Die Betreuer/innen führen für jedes Zeltmitglied eine Kontokarte. Alle Zu- und Abgänge werden von den Teilnehmer/innen auf dieser Karte unterschrieben. Die Abgabe des Taschengeldes bei den Betreuer/innen ist Pflicht. So kann nichts gestohlen werden. Einmal am Tag kann Geld bei der Lagerleitung abgeholt werden. Falls größere Beträge benötigt werden, muss das einen Tag vorher angemeldet werden.

Alkohol und Rauchen

Der Genuss von alkoholischen Getränken jeglicher Art ist für alle Teilnehmer/innen absolut verboten, egal in welchen Mengen! Das Gleiche gilt tagsüber auch für alle Betreuer/innen. Ab 22.30 Uhr ist es den volljährigen Betreuer/innen gestattet, in der Flüstertüte (Gemeinschaftsraum) alkoholische Getränke zu konsumieren. Hierbei sollte jede/r für sich selbst abwägen, wie viel Alkohol sie/er trinkt. Jede/r Betreuer/in muss morgens wieder fit für den Tag und ihre/ seine Gruppe sein.

Im Lagerrund gilt sowohl für die Teilnehmer/innen als auch für die Betreuer/innen absolutes Rauchverbot. Betreuer/innen dürfen in einem Raucherbereich in der Nähe des Lagerkiosks rauchen. Hierfür werden Aschenbecher aufgestellt, die von den Rauchern selbständig geleert werden.

Ein/e rauchende/r Teilnehmer/in, etwa innerhalb des Lagers, sollte angesprochen werden. Ob es allerdings ratsam ist, Teilnehmer/innen, die schon seit Jahren rauchen, hiervon abzuhalten oder ihnen das Rauchen zu verbieten, ist im Hinblick auf die Vertrauenssituation sehr fraglich und muss von Situation zu Situation beurteilt werden.

Abendbesprechung

Ein funktionierender Informationsaustausch ist für die Arbeit innerhalb des Betreuerenteams von besonderer Bedeutung. Deshalb treffen sich die Betreuer/innen grundsätzlich einmal täglich zur Abendbesprechung um 18.00 Uhr. Dort werden aktuelle Angelegenheiten besprochen, Aufgaben (z.B. Nachtwache) verteilt sowie ggf. Probleme diskutiert und geklärt.

Vertretungsregeln / Teilnehmerabmeldung

Die Verantwortung für die Teilnehmer/innen ist dem TSC Eintracht durch die Eltern oder gleichgestellte Personen übertragen worden. Diese Verantwortung wird durch die Betreuer/Innen im Namen des TSC wahrgenommen. Abwesenheit von Betreuer/innen vom Zeltgelände ist deshalb der Lagerleitung vorher mitzuteilen. Für Vertretungen sorgen die Betreuer/innen untereinander. Für einen unkomplizierten Vorgang hängt im Zelt der Lagerleitung eine Pinnwand, wo eingetragen wird, wer wohin geht und welche/r Betreuer/in dessen Vertretung für diese Zeit übernimmt. Die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht erfordert grundsätzlich die Anwesenheit der Betreuer/innen bei den Gruppen. Im Falle der Abwesenheit muss die Beaufsichtigung der Gruppe vertretungsweise durch andere Betreuer/innen übernommen werden. Die Lagerleitung muss vorher informiert werden. Genauso müssen sich die Teilnehmer/innen bei ihrer/ihrer Betreuer/in abmelden, so dass der/die Betreuer/in immer weiß, wo die Teilnehmer/innen ihres/ seines Zeltes sich aufhalten.

Nachtwache

Es gibt einen Dienstplan für die Nachtwache. Dieser ist verbindlich. Die Nachtwache (2 Personen) meldet sich immer um 23.00 Uhr startbereit vor dem Zelt der Lagerleitung. Dort wird sie in die Besonderheiten der Tagessituation eingewiesen und mit Funksprechgeräten ausgerüstet. Außerdem werden die Laufwege und andere Aufgaben erklärt. Die Dauer der Nachtwache ist immer von der Tagessituation abhängig. Grundsätzlich darf davon ausgegangen werden, dass eine Nachtwache vor 01.00 Uhr nicht zu Ende ist. Die eingeteilte Nachtwache ist keine Lagerpolizei. Bei übermäßigem Lärm in den Zelten ist der/die zuständige Betreuer/in zu informieren. In der Küche steht ein Essenskorb für die Nachtwache bereit, der vor der Wache abgeholt werden muss.



Baden in Behrendorf

Die Teilnehmer/innen dürfen nur gemeinsam mit einem/einer Betreuer/in zum Strand gehen. Dabei muss es sich nicht unbedingt um den/die feste/n Betreuer/in des Zelttes handeln. Wichtig ist nur, dass jede/r Teilnehmer/in am Strand beaufsichtigt wird. Wenn einzelne Zeltmitglieder länger am Strand bleiben wollen, müssen diese einem/r Betreuer/in am Strand übergeben werden.

Für Nichtschwimmer gilt die erste Bojenkette als Grenze, die Schwimmer dürfen bis zur zweiten Bojenkette schwimmen. Die Betreuer/innen müssen vor dem ersten Schwimmen klären, wer aus dem Zelt Schwimmer und Nichtschwimmer ist.

Allgemeine Regeln und Hinweise:

- Bei einem Pfiff ist das Wasser sofort zu verlassen!
- Das Baden in der Nähe der Steinbuhlen sowie deren Betreten ist verboten!
- Luftmatratzen dürfen nicht mit ins Wasser genommen werden!
- Schnorcheln ist nach Absprache mit dem/der Betreuer/in erlaubt!
- Weitere Informationen siehe Anhang Baderegeln!

Die Baderegeln sind vor dem ersten Schwimmen der Zeltgemeinschaft mitzuteilen.

Grillen

Einmal pro Woche findet das Abendessen in Form eines Grillabends für die gesamte Gruppe statt.

Bootsbenutzung

In Behrendorf stehen zwei Kanus für 8 – 9 Personen und mehrere Einzelkajaks zur Verfügung. Die Benutzung erfolgt nach Absprache mit der Lagerleitung. Die Benutzungsordnung wird vorher dem/der Betreuer/in erklärt. Fahrten sind nur innerhalb der Badezeiten und nach Absprache mit den Betreuern/innen erlaubt. Nichtschwimmern ist das Kanufahren grundsätzlich untersagt. Das Zelt, welches ein Kanu ausleiht, bringt es auch vom Strand wieder mit ins Lager.

Müll

Da wir als Mieter den Platz und die Gebäude der TSG Bergedorf nutzen, sollten alle Teilnehmer/innen und Betreuer/innen verstärkt auf die Sauberkeit des Platzes achten. Es ist die Aufgabe der/die Betreuer/innen, ihre Zeltgemeinschaft für die Sauberkeit zu sensibilisieren und ggf. entsprechende Regeln und Aufgaben festzulegen. Wenn jede Zeltgemeinschaft den Platz um das eigene Zelt herum sauber hält und auch in den Gemeinschaftsräumen keinen Müll hinterlässt, kann das gesamte Zeltlager einfach sauber gehalten werden. Das Zelt kann auch vormittags gern komplett leer geräumt und gesäubert werden. Müllsäcke können bei der Küche abgeholt werden. Der Müll wird in Behrendorf nach Papier, Glas und Plastik getrennt. Die Betreuer/innen sollten darauf achten, dass es von den Teilnehmern/innen auch getan wird.

Material

Wir nutzen nicht nur die Zelte und die Gebäude der TSG Bergedorf, sondern auch Sport- und Spielmaterialien. Die Materialien werden in dem sogenannten Materialzelt gelagert. Es gilt: Wer etwas ausleiht, bringt es bitte auch wieder zurück. Die ausgeliehenen Sport- und Spielmaterialien dürfen nicht mit in die Zelte genommen werden. Die Betreuer/innen sollten verstärkt darauf achten, dass keine Materialien in den Gebüsch hinter den Zelten verschwinden.

In der Flüstertüte (Gemeinschaftsraum) steht ein Schrank mit Gesellschaftsspielen. Diese können jederzeit genutzt werden. Die Betreuer/innen achten darauf, dass diese vollständig und heil bleiben. Auch die Teilnehmer/innen sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Spiele sorgfältig zu behandeln sind.